

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 82 (1975)

**Heft:** 12

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wolle

Gegenüber der Wollsaison 1973/74 nahm der Wollverbrauch besonders in Europa stark zu. In der Wollsaison 1974/75 wurden die prognostizierten Wachstumsraten von 15 % im wesentlichen überschritten.

Nach Angaben aus Fachkreisen nahm das Kaufinteresse an den australischen Wollauktionen merklich zu. In den Gremien der AWC ist man der Meinung, dass die Wollkommission in den nächsten Wochen nur geringfügig intervenieren muss (?).

Bei der auf zwei Tage anberaumten Wollversteigerung in Adelaide wurde festgestellt, dass Streichgarnwolle dringend gesucht war und demzufolge einen Preisgewinn von 5 % realisierte. Die Hauptkäufer kamen aus Ost- und Westeuropa und Japan. Am ersten Auktionstag wurden 19 765 Ballen, am zweiten 16 040 Ballen aufgefahren. 72 % bzw. 78 % gingen an den Handel, während die Wollkommission an beiden Tagen kräftig mitmischt, nämlich 26 % bzw. 21 % wurden von ihr aufgekauft.

In Albany waren die Preise fest. Von den 24 104 angebotenen Ballen wurden 44 % nach Ost- und Westeuropa bei einiger Unterstützung durch Japan verkauft. Weit mehr als die Hälfte gingen in die Hände der AWC.

Merinovliese zogen in Dunedin um 2,5 % an, während andererseits kräftige Merinovliese um 2,5 % zurückgingen. Halbzucht-Skirtings gaben um 2,5 bis 5 % nach; Kreuzzucht-Skirtings konnten sich um 2,5 % und Kreuzzucht-Zweitschuren um 2,5 bis 5 % verbessern. Von den 28 750 Ballen nahm die Wollkommission 22 % ab.

99 % der 3704 Ballen konnten in Durban abgesetzt werden. Neben diesem Angebot von durchschnittlichen Zugmacherwollen wurden 509 Ballen grober und verfärbter Wollen und 343 Ballen Pasuto- und Transkei-wollen angeboten.

Bei der Auktion in East London waren die Preise schwächer. Aufgefahren wurden 7121 Ballen, die zu 92 % verkauft wurden.

In Fremantle kam es zu leichten Preiseinbussen. Die Hauptkäufer kamen aus Ost- und Westeuropa sowie aus Japan. Die AWC leistete starke Stütze. Das zweitägige Angebot wurde mit 20 560 Ballen gemeldet. Davon nahm der Handel am ersten Tag 63,5 % und am Schlusstag 64 % auf. Die Käufe der AWC betrugen 35 %. 1 % wurde zurückgezogen.

In Horbart blieben die Preise unverändert. Eine Ausnahme machten mittlere und gröbere Kreuzzuchten, die bis zuletzt Gewinne bis zu 2,5 % erzielten. Streichgarnwollen waren stark gefragt und schlossen um 2,5 bis 5 % höher. Die Hauptkäufer kamen aus Ost- und Westeuropa. Japan zeigte nur mässiges Interesse. Von 15 490 Ballen gingen 80 % an den Handel, während 20 % von der AWC übernommen wurden.

Auch in Kapstadt verzeichnete man Preisrückgänge von 2,5 %. Von den 8517 angebotenen Ballen übernahm der Handel 90 %.

Feine Merinos notierten in Melbourne unverändert, während gröbere Qualitäten anzogen. Streichgarnwollen erzielten einen Gewinn von 2,5 %. Von 15 686 angebotenen Ballen wurden 76 % verkauft und die Wollkommission erwarb an diesem Platz 22 %.

In Port Elizabeth notierten die Preise etwas schwächer. Um das Gesamtangebot von 8259 Ballen entwickelte sich ein guter Käufermarkt und 97 % wurden geräumt. Die sehr gute Merinoauswahl von 6983 Ballen bestand aus 59 % langen, 18 % mittleren, 13 % kurzen Wollen und 10 % Locken. Die weiteren Offerten setzten sich aus 374 Ballen Kreuzzuchten und 902 Ballen grober und verfärbter Wolle zusammen. Von den 1527 Ballen Karakulwollen konnten 27 % angesetzt werden.

Kreuzzuchtvliese und Skirtings zogen in Sydney um 2,5 % an. Von 12 016 angebotenen Ballen wurden 71 % an Ost- und Westeuropa und Japan verkauft, wobei Osteuropa eher mässiges Interesse zeigte. Bemerkenswert ist, dass auch an diesem Platz die Wollkommission 26 % des Angebots aus dem Handel nahm.

	15. 10. 1975	19. 11. 1975
Bradford in Cents je kg		
Merino 70"Ø	200	215
Bradford in Cents je kg		
Crossbreds 58"Ø	139	155
Roubaix: Kammzug-Notierungen in bfr. je kg	17.55	18.25—18.35
London in Cents je kg		
64er Bradford B.-Kammzug	161—165	165—170

UCP, 8047 Zürich

## Literatur

**Stand und Zukunft der Texturierung** — K. Bauer, M. Lorenz, J. Lünenschloss (und Mitarbeiter), F. Maag, K. Riggert, P. Schaefer, M. Scherzberg, B. Wulffhorst — Herausgeber: B. Wulffhorst — 154 Seiten, 109 Abbildungen, 20 Tabellen, 133 Literaturhinweise, DM 26.— — Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt/Main, 1975.

Die Weltproduktion texturierter Garne erreicht mit 1,2 Mio t bereits etwa 15 % des Textilfaserverbrauchs für Bekleidungstextilien. Davon werden über 95 % nach dem Falschdraht-Texturierverfahren hergestellt.

Im vorliegenden Buch behandeln insgesamt 13 Fachautoren aus Forschung, Chemiefaser- und Texturierindustrie sowie Faseranlagenbau und Texturiermaschinenindustrie die ganze Breite aktueller Themen in der Falschdrahttexturierung.

Den Hauptanteil der Veröffentlichung bilden dabei die Herstellung schnellgesponnener Garne sowie die Strecktexturier-Verfahren und die Friktionstexturierung, wobei auch auf Kostenrechnungen eingegangen wird. Vom Texturiermaschinenbau wird ein Überblick des europäischen Maschinenangebots mit den wichtigsten technischen Daten gegeben. Ausführlich wird auch auf die weitere Automatisierung durch Spulenwechselautomaten und Betriebsdatenerfassungs-Systeme eingegangen. Den Schluss bilden die zahlreichen Prüfverfahren für texturierte Garne für Produktionskontrolle, Reklamationsbedingungen sowie zur Garncharakterisierung (4 Tabellen).